

6. Diversity und Führung: 5 Jahre SBB QueerNet: Vielfalt als Stärke

Von Thomas Eichenberger, KVöV-Mitglied & Mitglied des Kernteams von SBB QueerNet.

Im Herbst 2016 gründeten einige engagierte queere Mitarbeitende der SBB mit Unterstützung der Konzernleitung das LGBTI*-Netzwerk «SBB QueerNet». Dieses interne Netzwerk setzt sich für Akzeptanz und Toleranz der LGBTI*-Community ein und ist für alle SBB Mitarbeitenden offen. Damit unterstützt SBB QueerNet den Austausch zwischen Menschen mit unterschiedlicher sexueller Orientierung und/oder Geschlechtsidentität und erhöht das gegenseitige Verständnis. Dies steht auch im Einklang mit der offenen SBB Unternehmenskultur, unabhängig von Geschlecht, Sprache, Herkunft, Alter, Religion, Kultur, sexueller Orientierung oder Geschlechtsidentität, wofür sich das Unternehmen schon seit Jahren einsetzt.

Die sexuelle Orientierung und Geschlechtsidentität von Mitarbeitenden wird zwar häufig als nicht unternehmensrelevant und Privatsache bezeichnet. Tatsache ist jedoch, dass wir einen grossen Teil unseres Lebens bei der Arbeit und im Job verbringen. Daher unterstützt die SBB im Rahmen von Diversity die Weiterentwicklung von SBB QueerNet.



Neben der Organisation von verschiedenen internen Anlässen unter dem Titel «QueerTalk» ist SBB QueerNet seit 2017 auch jährlich an den verschiedenen Pride-Veranstaltungen in Zürich, Genf oder Lugano mit dabei und wird von SBB Top-Kadern als «Ally» (Verbündete) aktiv unterstützt. Daneben ist SBB QueerNet auch der kompetente Ansprechpartner für LGBTI*-Themen innerhalb der SBB und unterstützt Führungskräfte in diesem Themenbereich. Und seit 2018 sitzt auch eine Vertretung von SBB QueerNet im Diversity & Inclusion Council der SBB zur Verbesserung und Verankerung des Themas in den Divisionen und Konzernbereichen und um «blinde Flecken» in der Organisation zu entdecken, zu besprechen und erste Lösungsansätze zu entwickeln. Wichtig ist auch die Vernetzung mit anderen LGBTI*-Firmennetzwerken, login, Gewerkschaften und Kaderverbänden.

Am 26. März 2019 hat die SBB auch das «Swiss LGBTI Label» erhalten. Mit dem Label werden Unternehmen ausgezeichnet, die eine offene und inklusive Organisationskultur leben und die Inklusion von LGBTI*-Menschen fördern. SBB QueerNet hat hier auch wesentlich dazu beigetragen, dass die SBB dieses Label erhalten hat.

Obwohl also SBB QueerNet in den letzten fünf Jahren schon einiges erreicht hat, gibt es noch Luft nach oben - auch bei der SBB. Noch immer müssen sich queere Mitarbeitende in gewissen

Personalkategorien verletzende oder diskriminierende Sprüche anhören. Sei es direkt oder hinter dem Rücken, wie zum Beispiel: «Wer von euch ist der Mann in der Beziehung und wer die Frau?» oder «Was? du bist lesbisch, Du siehst ja gar nicht danach aus!» oder «Ach, ihr bekommt in einer eingetragenen Partnerschaft wirklich auch 3 Tage Urlaub für die «Eintragung»? Weitere Themen, auf die wir ein Auge drauf haben sind die gendergerechte Sprache, gendergerechte Bildwelten oder «Pinkwashing».

Kurz: Auch nach 5 Jahren gibt es noch einiges zu tun in Sachen LGBTI* bei der SBB.

Alle sind wir unterschiedlich – gemeinsam sind wir einmalig.

Hinweise:

- ❑ SBB Mitarbeitende finden SBB QueerNet auf dem Intranet, der eigenen Communication Site sowie dem QueerNet-Yammer-Kanal.
- ❑ Interessierte ausserhalb der SBB können sich unter folgender Mailadresse bei SBB QueerNet melden: queernet@sbb.ch.
- ❑ «Queer» ist Englisch und bezeichnet als Adjektiv jene Dinge, Handlungen oder Personen, die von der «Norm» abweichen.
- ❑ «LGBTI» ist die Abkürzung für die englischen Wörter Lesbian, Gay, Bisexual, Transexuell/Transgender und Intersexual – auf Deutsch: Lesbisch, schwul, bisexuell, transsexuell/transgender und intersexuell.
- ❑ «Diversity» ist Englisch und meint den bewussten Umgang mit Vielfalt in der Gesellschaft. Das heisst, die vielfältigen Leistungen und Erfahrungen von Menschen zu erkennen und sie als Potential zu begreifen und zu nutzen.

In eigener Sache:

Der Kaderverband des öffentlichen Verkehrs hat schon länger erkannt, dass «Diversity» in all seinen Aspekten ein Thema in der Führung für Kader auf allen Stufen ist.

In Zusammenarbeit mit dem Leiter HR auf Stufe Konzern, **Markus Jordi**, und dem Vertreter von QueerNet, **Thomas Eichenberger**, werden wir am **11. November 2021 einen Mittagsanlass zwischen 12:00 – 12:45h (SBB Hilfikerstrasse und Live-Stream)** zum Thema durchführen. Weitere Informationen folgen.